



Stadt Erlangen Kulturprojektbüro Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

**Stadt Erlangen – Referat für
Kultur, Jugend und Freizeit
Kulturprojektbüro**

Kontakt: Britta Bock
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49(0)9131/86-1402
Fax: +49(0)9131/86-1411
E-Mail: britta.bock@stadt.erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de

PRESSEINFORMATION

Erlangen, 30. Juli 2009

MIT DER GESCHWINDIGKEIT DES SOMMERS

29. ERLANGER POETENFEST – 27. BIS 30. AUGUST 2009 PROGRAMMINFORMATION

Traditionell trifft sich die Literaturszene am letzten August-Wochenende in Erlangen, um einen ersten Blick auf den deutschen Bücherherbst zu werfen: Zum 29. Erlanger Poetenfest – 27. bis 30. August 2009 – werden über 80 Schriftsteller, Literaturkritiker und Publizisten zu Lesungen und Gesprächen erwartet: Raoul Schrott, Brigitte Kronauer und dem Israeli David Grossman sind in diesem Jahr die Autorenporträts gewidmet. Nachmittags im Schlossgarten lesen unter anderem Thomas Glavinic, Ulla Hahn, Peter Henning, Ulrike Kolb, Eva Menasse, Robert Menasse, Terézia Mora, Jens Petersen, Matthias Politycki, Ilma Rakusa, Jochen Schimmang, Kathrin Schmidt, Julia Schoch und Ulf Stolterfoht. Daneben stellen Herta Müller, Inge Jens, Ilija Trojanow und Juli Zeh ihre Neuerscheinungen vor und auf dem Jungen Podium finden Lesungen für Kinder und Jugendliche statt. Die Gespräche und Diskussionen beschäftigen sich mit politisch-gesellschaftlichen Themen – 60 Jahre Bundesrepublik, 20 Jahre Mauerfall, Finanzkrise und Datenmissbrauch. Weitere Schwerpunkte in diesem Jahr: Die Verleihung des Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung, die sechste Erlanger Übersetzerwerkstatt, „Lyrik.9 – Internationale Nacht der Poesie“ (eine Veranstaltung von Bayern 2), aktuelle Sachbuch-Neuerscheinungen, eine Ausstellung mit politischen Plakaten von Klaus Staeck, die Ausstellung „Druck & Buch“ und Krimi-Lesungen, unter anderem mit den Bestseller-Autoren Ingrid Noll, Heinrich Steinfest und Jan Costin Wagner.

Das 29. Erlanger Poetenfest wird am Abend des 27. August mit der Verleihung des Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung eröffnet. Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht erhalten die Auszeichnung in diesem Jahr für ihre Gertrude Stein-Übersetzungen. Die Preisverleihung wird eingebettet in eine literarisch-musikalische Hommage an die amerikanische Avantgarde-Dichterin. Das Autorenporträt am 28. August ist Raoul Schrott gewidmet. Der Übersetzer, Lyriker, Romancier und Publizist gehört zu den vielseitigsten deutschsprachigen Schriftstellern seiner Generation. Brigitte Kronauer kommt am 29. August ins Erlanger Markgrafentheater. Die Georg-Büchner-Preisträgerin von 2005 wird unter anderem ihren neuen Roman „Zwei schwarze Jäger“ vorstellen. Einen neuen Roman bringt auch David Grossman am 30. August nach Erlangen mit. Grossman ist einer der wichtigsten Schriftsteller Israels und eine stets mahnende Stimme gegen Krieg und Gewalt.

Eines der Markenzeichen des Erlanger Poetenfests sind die langen Lesenachmittage. Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. August werden unter dem Motto „Literatur aktuell“ zahlreiche Neuerscheinungen im Erlanger Schlossgarten vorgestellt. Es lesen: Thomas Glavinic, Ulla Hahn, Peter Henning, Horst Hessel, Thomas Klupp, Ulrike Kolb, Eva Menasse, Robert Menasse, Terézia Mora, Angelika Overath, Jens Petersen, Matthias Politycki, Ilma Rakusa, Monika Rinck, Jochen Schimmang, Kathrin Schmidt, Julia Schoch, Ulf Stolterfoht, Anja Utler und Uljana Wolf.

Außerdem wird Herta Müller ihren gemeinsam mit dem im Jahr 2006 verstorbenen Oskar Pastior begonnenen Roman über die Deportation der Rumäniendeutschen vorstellen, Inge Jens aus ihrer jüngst erschienenen Autobiografie lesen und die Schriftsteller Ilija Trojanow und Juli Zeh werden die Hintergründe zu ihrem Sachbuch „Angriff auf die Freiheit“ schildern. Das Junge Podium ist der Ort für Kinder- und Jugendliteratur für verschiedene Altersgruppen. Hier lesen Wieland Freund, Albrecht Gralle, Dieter Hörsch, Thomas Rosenlöcher, Kathrin Schrocke, Michael Stavarič, Karsten Teich und Antje Wagner. Parallel dazu wird hier der 40. Geburtstag der „Kleinen Raupe Nimmersatt“ gefeiert.

„Lyrik.9 – Internationale Nacht der Poesie“ ist der Titel einer abwechslungsreichen Lyrik- und Musikveranstaltung von Bayern 2, die am 28. August zum ersten Mal im Rahmen des Erlanger Poetenfests stattfindet und für Radio und Fernsehen aufgezeichnet wird – unter den Gästen sind unter anderem Ulla Hahn, Michael Krüger und Fitzgerald Kusz. Der im vergangenen Jahr begonnene Sachbuch-Schwerpunkt wird in diesem Jahr mit zwei Veranstaltungen fortgesetzt. Die Sonntagsmatinee beschäftigt sich unter dem Titel „Die Unsichtbarkeit des Geldes“ mit Finanzkrise, Vertrauenskrise und der Krise der Demokratie, das aktuelle Podium ist dem 20. Jahrestag des Mauerfalls gewidmet und die Debatte um das Erlanger „Platenhäuschen“ wird zum Anlass für eine Diskussion über Sinn und Wert von Erinnerungsorten für die Literatur genommen. An den Gesprächen nehmen unter anderem Klaus Staeck, Friedrich Dieckmann, Jana Hensel, Herfried Münkler, Thomas Rosenlöcher und Ilko-Sascha Kowalczyk teil.

Der Kriminalroman erobert auch das Erlanger Poetenfest: Am 29. August lesen und diskutieren die Bestseller-Autoren Ingrid Noll, Heinrich Steinfest und Jan Costin Wagner, am 30. August die fränkischen Kollegen Dirk Kruse, Elmar Tannert und Helmut Vorndran. Zum sechsten Mal ist das Poetenfest auch Rahmen für die Erlanger Übersetzerwerkstatt, ein offenes Arbeitstreffen, das sich beim Publikum von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreut. Der Bayerische Rundfunk (Bayern 2) überträgt zum dritten Mal sein Büchermagazin „Diwan“ live vom Erlanger Poetenfest und der Berliner Comic-Verlag Reprodukt setzt die Reihe fort, in der das Erlanger Poetenfest spannende junge Verlage vorstellt. Klaus Staeck – bedeutendster politischer Plakatkünstler Deutschlands, Präsident der Akademie der Künste Berlin und Chronist der jüngeren deutschen Geschichte – ist eine große Ausstellung in den Foyers des Markgrafentheaters gewidmet. Der Verein Druck & Buch aus Nürnberg präsentiert zum Erlanger Poetenfest zum zweiten Mal Buchkunst von Kleinverlagen, Editionen und Handpressen aus dem deutschsprachigen Raum im Foyer des Erlanger Schlosses.

Die Moderatoren des 29. Erlanger Poetenfests sind unter anderem: Maike Albath, Verena Auffermann, Michael Braun, Herbert Heinzemann, Dirk Kruse, Adrian La Salvia, Alf Mentzer, Wilfried F. Schoeller, Hajo Steinert und Florian Felix Weyh.

Das Programm des 29. Erlanger Poetenfests wäre in seiner Qualität nicht realisierbar, wenn nicht die Firma **AREVA NP** als Hauptsponsor die Veranstaltung mittragen würde. Das Kerntechnikunternehmen ist mit mittlerweile rund 3.300 Mitarbeitern einer der größten privaten Arbeitgeber der Region. Mit der Unterstützung des Poetenfests bringt AREVA NP seine Verbundenheit mit dem Standort Erlangen zum Ausdruck. Es ist dem Unternehmen ein Anliegen, das kulturelle Angebot – und damit die Attraktivität der Stadt Erlangen – zu fördern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über das Gesamtprogramm mit Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Veranstalter

Stadt Erlangen – Referat für Kultur, Jugend und Freizeit
Kulturprojektbüro
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49(0)9131/86-1408
Fax: +49(0)9131/86-1411
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de
Internet: www.poetenfest-erlangen.de

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche

Samstag, 29. August, 14:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten, Hauptpodium

- 14:00 Uhr **Angelika Overath** Flughafenfische. Roman. Luchterhand. München, Mai 2009
14:30 Uhr **Peter Henning** Die Ängstlichen. Roman. Aufbau. Berlin, August 2009
15:00 Uhr **Ulf Stolterfoht** fachsprachen XXVIII–XXXVI. Lyrik. Engeler. Basel/Weil a. R., September 2009
15:30 Uhr **Ulrike Kolb** Yoram. Roman. Wallstein. Göttingen, August 2009
16:00 Uhr **Ulla Hahn** Aufbruch. Roman. DVA. München, September 2009
16:30 Uhr **Matthias Politycki** Jenseitsnovelle. Hoffmann und Campe. Hamburg, September 2009
17:00 Uhr **Monika Rinck** Helle Verwirrung. Rincks Ding- und Tierleben. Gedichte / Texte und Zeichnungen. KOOKbooks. Idstein/Berlin, Frühjahr 2009
17:30 Uhr **Thomas Glavinic** Das Leben der Wünsche. Roman. Hanser. München, August 2009
18:00 Uhr **Jochen Schimmang** Das Beste, was wir hatten. Roman. Edition Nautilus. Hamburg, Juni 2009
18:30 Uhr **Thomas Klupp** Paradiso. Roman. Berlin Verlag. Berlin, Frühjahr 2009

Sonntag, 30. August, 13:30 bis 19:00 Uhr, Schlossgarten, Hauptpodium

- 13:30 Uhr **Uljana Wolf** falsche freunde. Gedichte. KOOKbooks. Idstein/Berlin, August 2009
14:00 Uhr **Terézia Mora** Der einzige Mann auf dem Kontinent. Roman. Luchterhand. München, August 2009
14:30 Uhr **Kathrin Schmidt** Du stirbst nicht. Roman. Kiepenheuer & Witsch. Köln, Frühjahr 2009
15:00 Uhr **Jens Petersen** Ingeborg Bachmann-Preis 2009 – Bis dass der Tod. Roman. DVA. München, 2010
15:30 Uhr **Robert Menasse** Ich kann jeder sagen. Erzählungen vom Ende der Nachkriegsordnung. Suhrkamp. Frankfurt a. M., August 2009
16:00 Uhr **Julia Schoch** Mit der Geschwindigkeit des Sommers. Roman. Piper. München, Frühjahr 2009
16:30 Uhr **Ilma Rakusa** Mehr Meer. Erinnerungspassagen. Droschl. Graz, August 2009
17:00 Uhr **Horst Hessel** Aprilwetter. Geschichten und Dramolette. Friedenauer Presse. Berlin, Frühjahr 2009
17:30 Uhr **Eva Menasse** Lässliche Todsünden. Erzählungen. Kiepenheuer & Witsch. Köln, August 2009
18:00 Uhr **Anja Utler** jana, vermacht. Lyrik. Ed. Korrespondenzen. Wien, Juli 2009

Eintritt frei!

Die Porträts

Autorenporträt: Raoul Schrott

Lesung und Gespräch mit Alf Mentzer

In Tirol geboren und in Tunis aufgewachsen, einige Jahre Sekretär des französischen Dichters und Surrealisten Philippe Soupault, Literaturwissenschaftler und Dadaismus-Experte, gehört der Lyriker, Übersetzer, Romanautor und Publizist Raoul Schrott heute zu den wichtigsten und vielseitigsten deutschsprachigen Schriftstellern seiner Generation. Mit seiner radikalen Neuübersetzung der „Ilias“ machte Raoul Schrott im vergangenen Jahr von sich reden und seine spektakulären Thesen zur Entstehung des Epos und zur Lage des historischen Troja sorgten unter Fachleuten für aufgeregte Diskussionen.

Homer: Ilias. Übertragen von Raoul Schrott. Hanser. München, 2008

Raoul Schrott: Homers Heimat. Der Kampf um Troia und seine realen Hintergründe. Hanser. München, 2008

Freitag, 28. August, 19:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,00 / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,00 Euro

Autorenporträt: Brigitte Kronauer

Lesung und Gespräch mit Maike Albath

Als Brigitte Kronauer 2005 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet wurde, traf diese Entscheidung im deutschen Literaturbetrieb auf ungeteilte Zustimmung. Brigitte Kronauer ist eine Liebhaberin des Zweideutigen. Sie verfährt mit der Wirklichkeit wie eine erkenntnisthungrige Forscherin und zerlegt sie in eine Fülle von Beobachtungen, Wahrnehmungen, Ereignissen und Gefühlen, die immer mehr als zwei Seiten haben. Alles ist von Ambivalenz durchdrungen, und genau darin liegt der Reichtum der Welt verborgen. Jetzt erscheint ihr neuer Roman „Zwei schwarze Jäger“.

Brigitte Kronauer: Zwei schwarze Jäger. Roman. Klett-Cotta. Stuttgart, August 2009

Samstag, 29. August, 20:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,00 / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,00 Euro

Porträt International: David Grossman

Lesung und Gespräch mit Verena Auffermann

Lesung in deutscher Sprache: Petra Nacke

Gespräch in englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung

„In einer so gewalttätigen Wirklichkeit zu schreiben ist ein fortwährender Versuch, die Individualität zu erlösen und die Einzigartigkeit des Individuums in einer Situation einzufordern, die jede Einzigartigkeit und Nuance verwischt.“ Bereits David Grossmans erste Erzählungen behandeln zwei Themen, die sein gesamtes Werk prägen sollten: das Erwachsenwerden und den von Krieg und Gewalt bestimmten Alltag in Israel. In der Literatur sieht Grossman einen entscheidenden Beitrag zur Überwindung des Konflikts. Seine Kunst, Einzelschicksale anrührend zu schildern, beweist David Grossman auch in seinem neuen Roman „Eine Frau flieht vor einer Nachricht“, den er in Erlangen vorstellen wird.

David Grossman: Eine Frau flieht vor einer Nachricht. Roman. Übers. aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer. Hanser. München, August 2009

Sonntag, 30. August, 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,00 / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,00 Euro

Junges Podium

Lesungen für verschiedene Altersgruppen, Aktionen für Kinder und Jugendliche, Bilderbuch-Lesecke

Samstag, 29. August, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten, Junges Podium

- 14:00 Uhr **Michael Stavarič** BieBu. Mein Bienen- und Blümchenbuch. Ab 6 Jahren. Residenz. St. Pölten/Salzburg, 2008
- 15:00 Uhr **Wieland Freund** Törtel, die Schildkröte aus dem McGrün. Ab 8 Jahren. Beltz & Gelberg. Weinheim, Juli 2009
- 16:00 Uhr **Albrecht Gralle** Der Löwe des Herrn Dürer. Ab 12 Jahren. Bajazzo. Zürich, August 2009
- 17:00 Uhr **Antje Wagner** Unland. Ein literarischer Thriller. Ab 14 Jahren. Bloomsbury. Berlin, August 2009

Sonntag, 30. August, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten, Junges Podium

- 14:00 Uhr **Karsten Teich** Es fährt ein Bus durchs ABC. Ab 4 Jahren. Tulipan. Berlin, Juli 2009
- 15:00 Uhr **Thomas Rosenlöcher** Der Mann, der noch an den Klapperstorch glaubte. Ab 6 Jahren. Hinstorff. Rostock 2007
- 16:00 Uhr **Dieter Hörsch** Drei Dreckspiraten räumen auf! Ab 8 Jahren. Copenrath. Münster, Frühjahr 2009
- 17:00 Uhr **Kathrin Schrocke** Dorfprinzessinen. Ab 13 Jahren. Sauerländer. Düsseldorf, Juli 2009

Eintritt frei!

Lyrik.9

Internationale Nacht der Poesie

Eine Veranstaltung von Bayern 2

Zum neunten Mal lädt Bayern 2 zur Internationalen Nacht der Poesie ein. Die Autorin Lydia Daher und der Moderator Karl Bruckmaier führen durch den Abend. Die Mitwirkenden sind: die Dichterin Ulla Hahn, Frankens Mundart- und Popautor Fitzgerald Kusz, der Dichterverleger Michael Krüger, der Hörspielautor und experimentelle Lyriker Hartmut Geerken, der russische Lautpoet Valeri Scherstjanoi, die diesjährige Chamisso-Förderpreisträgerin Tzvetta Sofronieva, das Spoken Poetry-Trio Word Alert sowie die Nürnberger Musiker Dan Reeder und Ernst Schultz. Lyrik.9 wird von Hörfunk und Fernsehen aufgezeichnet. Einen Mitschnitt des Abends sendet Bayern 2 am Samstag, 29. August 2009 von 20:05 Uhr bis 23 Uhr. Die Fernsehaufzeichnung wird in BR-alpha am Samstag, 19. September ab 22:30 Uhr in der Sendereihe „Denkzeit“ ausgestrahlt.

Freitag, 28. August, 20:30 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 9,00 / erm. 7,50 Euro

Die Übersetzer kommen

Hommage an Gertrude Stein

Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung

Preisverleihung an Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht, Lesungen und Gespräche, Musik: Susie Asado
Laudatio: Benedikt Ledebur, Moderation: Michael Braun

Zur Eröffnung des 29. Erlanger Poetenfests vergibt die Kulturstiftung Erlangen zum dritten Mal den „Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung“. Die Auszeichnung wird in diesem Jahr gemeinsam an die Autoren und Übersetzer Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht verliehen. Die Jury würdigt damit ihre Übersetzungen von Gertrude Steins „Tender Buttons – Zarte knöpft“ (Barbara Köhler) und „Winning His Way – wie man seine art gewinnt“ (Ulf Stolterfoht). Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen eines literarisch-musikalischen Abends rund um Gertrude Stein und deren übersetzte Werke.

Gertrude Stein: Tender Buttons – Zarte knöpft. Übertragung und Essay von Barbara Köhler. Suhrkamp. Frankfurt a. M., 2004

Gertrude Stein: Winning His Way. A Narrative Poem on Poetry – wie man seine art gewinnt. ein erzählgedicht über dichtung. Übersetzung von Ulf Stolterfoht. Engeler. Basel/Weil a. R./Wien, 2005

Donnerstag, 27. August, 20:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,00 / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,00 Euro

Sechste Erlanger Übersetzerwerkstatt

Öffentliches Arbeitstreffen

An Goethes 260. Geburtstag, am 28. August 2009, treffen sich führende Literaturübersetzer zu einem öffentlichen Arbeitsgespräch, um über aktuelle Projekte und Erfahrungen zu berichten. Beispiele für einen expandierten Übersetzungsbegriff sammelt Hartmut Geerken. Monika Rinck beschäftigt sich mit dem Thema Übersetzen und Psychoanalyse. Vorgestellt werden diesmal nicht nur Übersetzungen aus dem Altgriechischen (Raoul Schrott / Homer), Dänischen (Hanns Grössel / Inger Christensen), Russischen (Rosemarie Tietze / Lew Tolstoi), Tschechischen (Michael Stavarič / Patrik Ouředník), sondern auch aus dem Deutschen ins Deutsche (Preisträger Ulf Stolterfoht und Peter Waterhouse). Der Übersetzer Hans-Ulrich Möhring liest aus seinem Debütroman „Vom Schweigen meines Übersetzers“ (Fahrenheit. München, 2008).

09:00 Uhr	Hartmut Geerken: vom sitzen vom satz & vom zersetzen
10:00 Uhr	Hanns Grössel: Inger Christensen
11:00 Uhr	Rosemarie Tietze – Lew Tolstoi: Anna Karenina (Hanser. München, September 2009)
12:00 Uhr	Hans-Ulrich Möhring: Vom Schweigen meines Übersetzers
13:00 Uhr	Pause
14:00 Uhr	Michael Stavarič: Patrik Ouředník, Petra Hůlová, Markéta Pilátová
15:00 Uhr	Monika Rinck: Übersetzen und Psychoanalyse
16:00 Uhr	Raoul Schrott – Homer: Ilias (Hanser. München, 2008)
17:00 Uhr	Ulf Stolterfoht / Peter Waterhouse: Deutsch-Deutsche Übersetzungen

Gäste: Benedikt Ledebur, Alexander Nitzberg und Uljana Wolf, Moderation: Adrian La Salvia

Freitag, 28. August, 9:00 bis 18:00 Uhr, Markgrafentheater, Bühnenhaus

Eintritt frei!

Immer schön sachlich!

Das aktuelle Sachbuch I

Das Erlanger Poetenfest setzt seine im vergangenen Jahr begonnene verstärkte Auseinandersetzung mit bemerkenswerten Sachbüchern fort. Florian Felix Weyh im Gespräch mit Christoph Antweiler und Bernhard Kegel, Lesung: Markus Hoffmann.

Christoph Antweiler Heimat Mensch. Was uns alle verbindet. Murmann. Hamburg, August 2009

Bernhard Kegel Das entmachtete Gen. Wie Erfahrungen vererbt werden. DuMont. Köln, Sept. 2009

Samstag, 29. August, 15:30 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Das aktuelle Sachbuch II

Florian Felix Weyh im Gespräch mit Ulrich Ladurner und Tanya Lieske, Lesung: Markus Hoffmann.

Ulrich Ladurner Solferino. Kleine Geschichte eines großen Schauplatzes. Residenz. St. Pölten/Salzburg, Juni 2009

Tanya Lieske Spion wider Willen. Droste. Düsseldorf, Frühjahr 2009

Sonntag, 30. August, 13:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Gespräche und Diskussionen

Literatur vor Ort – Vom Umgang mit den Spuren der Dichter

Podiumsdiskussion mit Gunnar Och, Friedrich Pfäfflin, Dieter Rossmeißl und Wilfried F. Schoeller
Moderation: Dirk Kruse

Vor einigen Monaten erregten Baumaßnahmen im direkten Umfeld des so genannten „Platenhäuschens“ die Gemüter in Erlangen. Gibt es eine moralische Verpflichtung zum Erhalt solcher Erinnerungsorte? Oder beruhen derlei Forderungen auf reiner Sentimentalität? Ausgehend vom aktuellen Erlanger Anlass wird darüber zu sprechen sein, welche Rolle die letzten erhaltenen Spuren der Dichter für unsere Erinnerung spielen – womöglich unabhängig von ihrer objektiven kulturhistorischen Bedeutung – und welches Bewusstsein in der Gesellschaft dafür vorhanden ist.

Samstag, 29. August, 12:00 Uhr, Markgrafentheater, Oberes Foyer

Eintritt frei!

Inge Jens – Unvollständige Erinnerungen

Von der Biografie zur Autobiografie

Lesung und Gespräch mit Friedrich Dieckmann

Inge Jens' „Unvollständige Erinnerungen“ sind keine geplante Autobiografie, sondern ein Buch, das aus Gesprächen und Aufzeichnungen entstanden ist, in einer Zeit, als die Autorin, die in den Jahren zuvor zusammen mit ihrem Mann höchst erfolgreiche Biografien verfasst hatte, „merkte, dass es mir Spaß machte, mich mit mir selbst zu beschäftigen“. Deutsche Geschichte und Geistesgeschichte des späteren 20. Jahrhunderts erweist hier als Erfahrungsbericht einer, die von sich und anderen zu erzählen weiß, nüchtern und einfühlsam, anschaulich und ohne Pathos. Dieses Buch ist das bezwingende Dokument einer inneren Lebensheiterkeit, die auch schmerzlichen Erfahrungen standhält, mit einer Unverzagtheit, die die Schule des Lebens auf denkwürdige Weise besteht.

Inge Jens: Unvollständige Erinnerungen. Rowohlt. Reinbek, Juli 2009

Samstag, 29. August, 17:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Herta Müller – Man muss einen Schritt weg tun von der Realität

Lesung und Gespräch mit Verena Auffermann

In „Atemschaukel“, ihrem ersten Roman seit vielen Jahren, hat Herta Müller zusammen mit dem 2006 verstorbenen Lyriker Oskar Pastior die Deportation von Rumäniendeutschen in die Sowjetunion 1945 bis 1950 rekonstruiert. Oskar Pastior selbst wurde als 19-Jähriger Opfer von Stalins Politik und musste fünf Jahre Zwangsarbeit in ukrainischen Bergwerken und Fabriken leisten. Der gemeinsam entstandene Text, den Herta Müller jetzt alleine zu Ende geschrieben hat, ist eine fiktionale Geschichte, die sich aber am konkret Erlebten ausrichtet.

Herta Müller: Atemschaukel. Roman. Hanser. München, August 2009

Samstag, 29. August, 18:30 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Sonntagsmatinee: Die Unsichtbarkeit des Geldes Finanzkrise, Vertrauenskrise, Krise der Demokratie?

Podiumsdiskussion mit Friedrich Dieckmann, Eva Menasse, Herfried Münkler, Klaus Staeck und Ilija Trojanow, Moderation: Wilfried F. Schoeller

Jedermann redet von ihr, als sei sie ein mit Krankheit geschlagener, verstörender Nachbar: die Krise. Ihre Auswirkungen sind in aller Drastik bekannt: Menschen wurden um ihre Ersparnisse gebracht, Existenzen brechen zusammen. Aber die Krise selbst ist ein flüchtiger Schemen. Sie zeigt sich fast nur in dem, was sie anrichtet, ansonsten ist sie ziemlich unsichtbar. Ist sie ein Faktor im Risikospiele von global players? Ist sie die naturwüchsige Gestalt der unregulierten Finanzwirtschaft? Ist sie das Kind eines Kapitalismus, der sich zu Tode siegt? Nicht zuletzt besteht die Krise in einem Mangel an Sprachkraft, die über sie aufklären könnte. Schlägt jetzt die Stunde der Intellektuellen, wo der gute Rat extrem krisenanfällig geworden ist? Für solche Themen sind Künstler und Schriftsteller gefragt.

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 4,50 Euro / erm. 3,00 Euro

Klaus Staeck – Ohne Auftrag

Klaus Staeck im Gespräch mit Wilfried F. Schoeller

„Würden Sie dieser Frau ein Zimmer vermieten?“ Als Klaus Staeck 1971 anlässlich des Dürer-Jahres diese Frage unter das Bildnis von Albrecht Dürers Mutter setzte, war eines seiner bekanntesten politischen Plakate entstanden, die provokante Kunst in den öffentlichen Raum tragen. Das Staeck-Plakat wurde rasch zu einem der Wegbegleiter der Republik. Anlässlich der Ausstellung seiner Plakate beim Erlanger Poetenfest gibt der bedeutendste politische Plakatkünstler Deutschlands und Präsident der Deutschen Akademie der Künste Auskunft über seine Arbeit, seine politische Sozialisation und die Kämpfe der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Sonntag, 30. August, 15:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Angriff auf die Freiheit? Leben im Überwachungsstaat

Ilija Trojanow und Juli Zeh im Gespräch mit Wilfried F. Schoeller

Alle sind scharf auf private Daten. Der Staat möchte die biologischen Merkmale der Bürger kennen. Die Wirtschaft kann gar nicht genug Informationen über die Vorlieben ihrer Kunden sammeln. Arbeitgeber suchen mit Überwachungsmaßnahmen nach schwarzen Schafen unter ihren Mitarbeitern. Die Warnungen vor Terror und Wirtschaftskriminalität lenken genauso wie die Bequemlichkeiten von Internet und Plastikkarten von einer Gefahr ab, die uns allen droht: dem transparenten Menschen. Die renommierten Schriftsteller Juli Zeh und Ilija Trojanow haben mit „Angriff auf die Freiheit“ ein Sachbuch geschrieben, weil sie Alarm schlagen wollen. Stehen die bürgerlichen Freiheitsrechte auf dem Spiel?

Ilija Trojanow / Juli Zeh: Angriff auf die Freiheit. Sicherheitswahn, Überwachungsstaat und der Abbau bürgerlicher Rechte. Hanser. München, August 2009

Sonntag, 30. August, 17:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Das aktuelle Podium: „Die Mauer muss weg!“

Ein Abend zu den Ereignissen des Jahres 1989

Lesungen und Gespräche mit Jana Hensel, Ilko-Sascha Kowalczyk und Thomas Rosenlöcher

Moderation: Florian Felix Weyh

„Nein, habe damals wirklich nicht geahnt, dass auch diesmal wieder nur die anderen dabei gewesen sind. Und dass sich Selbstabrechnung im Westen erst recht nicht rechnet. Zumal Opportunismus hier weitgehend abgeschafft und eine Form der Freiheit ist. Bei aller Freude über das Geschenk des Neuanfangs, das der Westen für den Osten auch bedeutet, so habe ich das neuerliche Verdummungspotential bei weitem unterschätzt.“ Das schreibt Thomas Rosenlöcher in seinem Vorwort zur neuen Auflage seines Dresdener Tagebuchs „Die verkauften Pflastersteine“. Anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls kommen drei Autoren unterschiedlicher Generationen aus der ehemaligen DDR – zwei Literaten und ein Historiker – zu Wort, um in Lesungen und im Gespräch von ihren Beobachtungen des Jahres 1989 zu berichten und die Entwicklungen der letzten 20 Jahre zu reflektieren.

Jana Hensel: Achtung Zone. Warum wir Ostdeutschen anders bleiben sollten. Piper. München, Oktober 2009

Ilko-Sascha Kowalczyk: Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR. C.H. Beck. München, Frühjahr 2009

Thomas Rosenlöcher: Die verkauften Pflastersteine. Dresdener Tagebuch. Suhrkamp. Frankfurt a. M., 1990. 2. Auflage als Taschenbuch. Suhrkamp. Frankfurt a. M., Frühjahr 2009

Sonntag, 30. August, 19:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 4,50 / erm. 3,- Euro

Sonderveranstaltungen

eMultipoetry – Projektpräsentation

Lyrik-Lesungen und Projektionen

Mit „eMultipoetry“ wird der Versuch gestartet, eine neuartige und zeitgemäße Präsentationsform für mehrsprachige Poesie zu schaffen. An dem EU-geförderten Projekt sind insgesamt 37 Partner aus ganz Europa beteiligt, Bibliotheken, Universitäten, Rundfunkanstalten und Kultureinrichtungen. Die konkrete Umsetzung findet durch unterschiedlichste Ansätze und Veranstaltungen statt, z. B. durch den Aufbau einer digitalen Lyrik-Sammlung, Produktion von Dokumentarfilmen, Entwicklung von Videospielen zum Übersetzen und Einrichtung einer Internetplattform zum gemeinsamen Live-Schreiben. In Erlangen präsentiert sich „eMultipoetry“ durch Projektionen von Gedichten an den Hauswänden des Theaterviertels und Lyrik-Lesungen. Darüber hinaus werden Koordinatoren des Projekts anwesend sein.
www.emultipoetry.eu

In Zusammenarbeit mit dem Amt für internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg

Freitag und Samstag, 28. und 29. August, 21:00 bis 24:00 Uhr, Projektpräsentation ab 17:00 Uhr, Theaterstraße, Ecke Schiffstraße

Eintritt frei!

Diwan – Das Büchermagazin live auf Bayern 2

mit David Grossman, Ulrike Kolb, Eva Menasse u. a., Musik: Ulrike Haage

Moderation: Cornelia Zetsche

Zum dritten Mal sendet Bayern 2 sein Büchermagazin „Diwan“ live vom Erlanger Poetenfest. Eine Stunde Radio vor Ort. Literatur zum Sehen und Hören, mit Lesungen, Gesprächen, dem literarischen Rätsel und Musik.

Samstag, 29. August, 14:00 Uhr, Nebenpodium I (bei unsicherem Wetter: Schloss, Senatssaal, 1. OG) und live auf Bayern 2

Eintritt frei!

„Qualvolle Stunden hast Du mir bereitet ...“

Präsentation neu erworbener Handschriften des Dichters August von Platen

Im Frühling 1826 hat sich August Graf von Platen intensiv um die Freundschaft des Erlanger Theologiestudenten Karl Theodor German bemüht. Er korrespondiert, schickt Ghaselen und Sonette, doch ohne Erfolg. Der Umworbene verhält sich spröde, und als Platen insistiert, wird er von German, der nicht zu Unrecht homoerotische Neigungen vermutet, brüsk zurückgewiesen. Die anrührenden Dokumente dieser Beziehung – Briefe, Briefentwürfe und Gedichtabschriften – sind nun überraschend wieder aufgetaucht und konnten von der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg erworben werden. Im Rahmen des 29. Erlanger Poetenfests wird das Konvolut der Öffentlichkeit präsentiert. Der Erlanger Germanist und Platen-Kenner Gunnar Och gibt eine kurze Einführung, Christoph Grube liest aus den Texten. Eine Veranstaltung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Samstag, 29. August, 14:30 Uhr, Sitzungssaal im Altbau der Universitätsbibliothek

Eintritt frei!

Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt!

Dr. Rolf-Bernhard Essigs Sprichwörterberatung

Hunde werden in der Pfanne verrückt, Kühe sollen vom Eis, Schweine pfeifen, Knackpunkte behindern Verhandlungen, jemand saugt sich was aus den Fingern oder treibt es kunterbunt, der Geier soll etwas wissen und umgekehrt wird ein Schuh daraus. Woher kommen nur all diese Ausdrücke und was bedeuten sie eigentlich? Rolf-Bernhard Essig beantwortete ein Jahr lang für Deutschlandradio Kultur Hörerfragen zu Sprichwörtern und Redensarten und veröffentlicht Bücher darüber, für Erwachsene und jetzt auch für Kinder. Für das 29. Erlanger Poetenfest wird er direkt an seinem Stand im Schlossgarten Rede und Antwort stehen, egal ob es um Bären dienste, Feuerteiche, „aufgeschdelden Mäusdregg“ oder Schmetterlinge im Bauch geht – natürlich gratis und ohne Kassengebühr.

aktuell: Rolf-Bernhard Essig: Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt. Hanser. München, September 2009

Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, 15:00 und 17:00 Uhr, Schlossgarten

Eintritt frei!

Abgründige Seelenlandschaften – Nacht des Kriminalromans

Lesungen und Gespräche mit Ingrid Noll, Heinrich Steinfest und Jan Costin Wagner

Moderation: Herbert Heinzelmann

Der Kriminalroman ist weiterhin die beliebteste Literaturgattung und für viele längst Bestandteil der so genannten Ernsten Literatur. Seine Leistungen: Die Autoren kritisieren messerscharf die Gesellschaft und breiten abgründige Seelenlandschaften aus. Mit Ingrid Noll, Heinrich Steinfest und Jan Costin Wagner sprengt der deutschsprachige Krimi internationale Grenzen. Da darf man wohl nach ihren Erfolgsrezepten fragen.

Ingrid Noll: Kuckuckskind. Roman. Diogenes. Zürich, 2008

Heinrich Steinfest: Gewitter über Pluto. Roman. Piper. München, September 2009

Jan Costin Wagner: Im Winter der Löwen. Roman. Eichborn. Frankfurt, Frühjahr 2009

Jan Costin Wagner: Sandmann träumt. Edition Nautilus. Hamburg, August 2009

Samstag, 29. August, 20:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt: 9,00 / erm. 7,50 Euro

Den Rahmen sprengen – Die Reprodukt-Verlagsnacht

Vortrag von Max Andersson, Lesung mit Jan-Frederik Bandel, Sascha Hommer und W. Kaninchen (aka Andreas Stuhlmann), Film „der park / le parc“ von Nicolas Mahler und Party mit DJ CX Huth

Mit dem Comic-Verlag Reprodukt aus Berlin setzt das Erlanger Poetenfest seine Reihe fort, in der junge deutsche Verlage vorgestellt werden. Im Verlagsprogramm finden sich namhafte amerikanische und französische Autoren wie Daniel Clowes, Adrian Tomine oder Lewis Trondheim ebenso, wie junge deutsche Zeichner, die ihre ersten Veröffentlichungen bei Reprodukt vorlegen. In der Verlagsnacht spricht der schwedische Zeichner Max Andersson darüber, „wie kranke Ideen entstehen“, präsentieren Sascha Hommer und Jan-Frederik Bandel den bis vor kurzem täglich in der Frankfurter Rundschau erschienenen Fortsetzungsstrip „Im Museum“ – der letzte Comic vor der dritten Avantgarde und zum Ausklang tritt der Zeichner und Kult-DJ CX Huth an die Plattenteller ...

Sascha Hommer / Jan-Frederik Bandel: Im Museum: Die Treppe zum Himmel. Comic. Reprodukt. Berlin, 2008

Samstag, 29. August, ab 22:00 Uhr, Glocken-Lichtspiele

Eintritt frei!

Mörderisches Franken – Krimis aus der Heimat

Lesungen und Gespräche mit Dirk Kruse, Elmar Tannert, Norbert Treuheit und Helmut Vorndran

Moderation: Herbert Heinzelmann

Der Regionalkrimi ist bundesweit in Mode. Ob im Allgäu, in der Eifel, im Kölner Veedel oder im Wattenmeer – überall ermitteln Kommissare und Detektive in Sachen Mord und anderer Verbrechen. Seit ein paar Jahren ist auch Franken Tummelplatz von heimatlichen Verbrecherjägern aus den Federn regionaler Autoren. Drei fränkische Schriftsteller und ein Verleger stellen sich den Fragen nach dem unheimlichen Erfolg der Frankenkrimis.

Dirk Kruse: Requiem. Frank Beauforts zweiter Fall. Roman. Ars Vivendi. Cadolzburg, August 2009

Elmar Tannert / Petra Nacke: Rache, Engel! Kriminalroman. Ars Vivendi. Cadolzburg, 2008

Helmut Vorndran: Das Alabastergrab. Franken Krimi. Emons. Köln, Frühjahr 2009

Sonntag, 30. August, 19:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt: 4,50 / erm. 3,00 Euro

Ausstellungen

Klaus Staeck – Standort Deutschland. Plakate aus 40 Jahren

Klaus Staeck, 1938 in Pulsnitz bei Dresden geboren und heute Präsident der Akademie der Künste Berlin, ist nicht nur der bedeutendste politische Plakatkünstler Deutschlands, sondern auch ein herausragender Chronist der Bundesrepublik. Seine Plakate, mit denen er stets provokante Botschaften in der unverwechselbaren „dialektischen Verbindung von Wort- und Bildaussagen“ in den öffentlichen Raum trägt, beschäftigen sich mit den sozialen, politischen, ökonomischen und ökologischen Fehlentwicklungen unserer Gesellschaft.

Donnerstag, 27. bis Sonntag, 30. August, 11:00 bis 22:00 Uhr, Markgrafentheater, Foyers

Eintritt frei!

Druck & Buch

Buchkunst-Ausstellung

Das Spektrum der Handpressen aus dem deutschsprachigen Raum, die ihre Angebote in diesem Jahr zum zweiten Mal im Rahmen des Erlanger Poetenfests präsentieren, ist groß: Es reicht von in Bleisatz gesetzten Büchern mit Original-Kupferstichen über poetische Kleinodien in japanischer Blockbindung oder handgemalten und gezeichneten Unikaten bis zu computergenerierten Künstlerbüchern.

Samstag, 29. August, 13:00 bis 20:30 Uhr, Schloss, Foyer

Sonntag, 30. August, 11:00 bis 19:00 Uhr, Schloss, Foyer

Eintritt frei!

... aber satt war sie noch immer nicht.

„Die kleine Raupe Nimmersatt“ feiert in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag. Sie war das zweite Buch des Kinderbuchautors und -illustrators Eric Carle und blieb zugleich bis heute sein erfolgreichstes Werk. Die kleine Geschichte der Raupe Nimmersatt, die im März 1969 in die Buchläden kam, wurde in 47 Sprachen übersetzt und weltweit 29 Millionen Mal verkauft. Das Erlanger Poetenfest feiert den Geburtstag mit einer Raupen-Erlebniswelt im Schlossgarten.

Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, 13:00 bis 19:00 Uhr, Raupenzelt im Schlossgarten

Musik

Ulrike Haage: Stille hinter den Worten

Kompositionen für Flügel und Elektronik

Die Klangarchitektur aus akustischen Flügelounds und Laptop-Samples der Pianistin, Klangkünstlerin und Komponistin Ulrike Haage ziehen das Erlanger Publikum zunehmend in den Bann: Ihre Konzerte im Erlanger Schlossgarten sind ein Ereignis für sich. Mit ihrer grenzgängerischen Verbindung von Elektronik und Akustik schafft sie es auf unvergleichliche Art, die Stille, die ungesagten Gedanken, die Stimmung in ihrer ganz eigenen Art der Komposition und Improvisation wiederzugeben. So verleiht sie den literarischen Worten einen bezaubernden Rahmen, der viel Raum für Interpretationen lässt. Ulrike Haages schwer zu verortende Klangkunst ist Kino fürs Ohr, Filmmusik ohne Film, vertonte Poesie und nebenbei auch eine verstörende stilistische Versuchsanordnung. Im September erscheint bei Sans Soleil ihr Hörspiel „alles aber anders“, das sie für den Bayerischen Rundfunk produziert hat.

Samstag, 29. August, 13:00 bis 14:00 und 19:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Sonntag, 30. August, 13:00 bis 13:30 und 18:30 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Stand: 27. August 2009

Änderungen vorbehalten!

Informationen

unter www.poetenfest-erlangen.de

Das ausführliche Programmheft erscheint ca. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Karten

unter www.poetenfest-erlangen.de, an den Ticket-Online-Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen / Nürnberg / Fürth / Bamberg (Vorverkaufsgebühren) und vom 27. bis 30. August an den Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort. Tageskasse Samstag/Sonntag, 29./30. August: 13:00 bis ca. 17:30 Uhr an der Information im Schlossgarten (bei Regen im Servicebüro Markgrafentheater).

Eintritt frei bei allen Nachmittags-Lesungen, Gesprächen und Diskussionen Samstag und Sonntag, 29. und 30. August nachmittags im Schlossgarten, Senatssaal des Schlosses und Markgrafentheater Oberes Foyer.

Eintrittspreise

Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung (Preisverleihung) / Autorenporträt / Porträt International (Markgrafentheater): von 5,00 / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,00 Euro

Sonntagmatinee / Das aktuelle Podium / Mörderisches Franken (Redoutensaal / Markgrafentheater / Schloss): 4,50 / erm. 3,00 Euro

Lyrik.9 / Nacht des Kriminalromans (Redoutensaal / Schloss): 9,00 / erm. 7,50 Euro

Alle Eintrittspreise im Vorverkauf zzgl. Vorverkaufsgebühr.

Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Schwerbehinderte (ab 50% GdB) jeweils gegen Nachweis sowie Begleiter von Rollstuhlfahrer/innen.

Die Eintrittskarten gelten am Vorstellungsabend 3 Stunden vor der Veranstaltung bis 3 Uhr des folgenden Tages auch als Fahrkarte für alle VGN-Verkehrsmittel (DB 2. Klasse, zuschlagfreie Züge) im gesamten Verbundgebiet (VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu bzw. von der Veranstaltung.

Veranstaltungsorte

Schlossgarten (91054 Erlangen)

Markgrafentheater (Theaterplatz 2, 91054 Erlangen)

Redoutensaal (Theaterplatz 1, 91054 Erlangen)

Theater in der Garage (Theaterstraße 5, 91054 Erlangen)

Schloss (Schlossplatz 4, 91054 Erlangen)

Glocken-Lichtspiele (Hauptstraße 46, 91054 Erlangen)

Universitätsbibliothek, Verwaltungsgebäude (Universitätsstraße 4, 91054 Erlangen)

Bei Regen finden die für den Schlossgarten geplanten Veranstaltungen in Redoutensaal, Markgrafentheater und im Theater in der Garage statt.

Veranstalter

Stadt Erlangen

Referat für Kultur, Jugend und Freizeit

Kulturprojektbüro

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen

Deutschland

Tel. +49(0)9131/86-1408

Fax: +49(0)9131/86-1411

E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de

www.poetenfest-erlangen.de